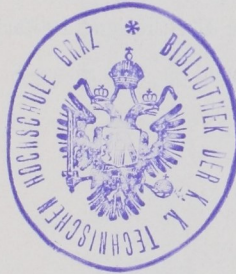


Zweite Serie.

Tafel XIV.

Erstickungsschimmel der  
Gräser

(*Epichloë typhina*).



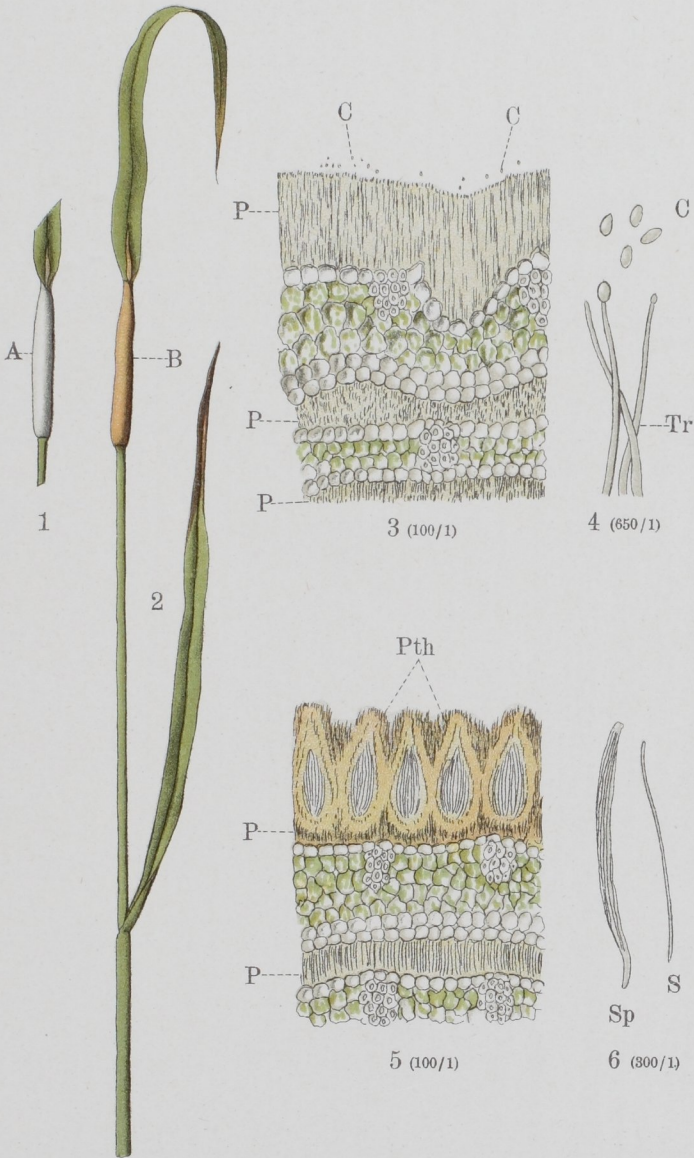
## Figurenerklärung.

- Fig. 1. Stück eines Halmes vom Knaulgras mit dem Erstickungsschimmel bei A, dem Conidienzustand von *Epichloë typhina* Tulasne. — Natürl. Grösse.
- „ 2. Knaulgras mit reifen Schlauchfrüchten des Erstickungsschimmels bei B. — Natürl. Grösse.
- „ 3. Schnitt durch Blattscheide und Halm mit dem Conidienzustande des Pilzes; P P Pilzgewebe, C C Conidien; 100fach vergr.
- „ 4. Conidienträger Tr und Conidien C, 650fach vergr.
- „ 5. Schnitt durch Blattscheide und Halm mit dem Schlauchfruchtzustande von *Epichloë typhina*; P P Pilzgewebe, Pth Perithechien; 100fach vergr.
- „ 6. Sporenschlauch Sp und Spore S aus einem Perithecium, 300fach vergr.

---

## Bemerkungen.

Der Erstickungsschimmel, *Epichloë typhina* Tulasne, kommt auf Lieschgras, Knaulgras, Rispengras, Honiggras und andern Gräsern vor, bisweilen so häufig, dass der Ertrag der



**Erstickungsschimmel der Gräser.**  
(*Epichloë typhina* Tul.)



Gräser, deren Halme am Schossen gehindert werden, sich wesentlich vermindert. Doch lässt sich in solchen Fällen kein anderes Hilfsmittel als frühzeitiges Abmähen der kranken Pflanzen anwenden. — Näheres s. Kirchner, Pflanzenkr. S. 89, 92, 94, 103, 411.

